



Schweizerische Musikforschende Gesellschaft  
Société Suisse de Musicologie  
Società Svizzera di Musicologia

## **Protokoll der 100. Hauptversammlung vom 19.10.2019 Musikmuseum Basel, Im Lohnhof 9, 4051 Basel**

---

Beginn der Hauptversammlung um 14.00 Uhr

Anwesend: Christoph Ballmer, Pio Pellizzari, Felix Meyer, Sigfried Schibli, Martin Salzmann, Bettina Fierz Salzmann, Niklaus Kohler, Thomas Th. Frank, Barbara Frank, Stefanie Stadler Elmer, Heinrich Aerni, Georges Starobinski, Adriano Giardina, Felix Pachlatko, Katrin Spelinova, Christine Fischer, Veronika Gutmann, Christelle Cazaux, Martina Wohlthat, Heidy Zimmermann, Isabel Münzner, Christa Markovits, Martin Kirnbauer, Jean-Claude Zehnder, Peter Reidemeister, Thomas Drescher, Irène Minder-Jeanerret, Cristina Urchueguía (C.U.), Benedict Zemp (Geschäftsführung, Protokoll)

Entschuldigt: Nathalie Padlina, Kurt Jakob Rüetschi, Moritz Kelber, Marcello Sorce Keller, Marc Andreae, Dominik Sackmann, Felix Diergarten, Alois Koch, Doris Estermann, John Kmetz, David Koch, Pierre Michot, Thomas Ahrend, Leena Maissen, Ursula Linder, Hans-Urs Wili, Valentin Gloor, Erika Hug, Patrick Missirlian, Graziano Ballerini, Daniel Allenbach, Florence Sidler, Erika Bill Geiger, Christoph Riedo, Jürg Huber, Peter Liebmann, Brigitte Bachmann-Geiser, Thomas Wilhelmi

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Protokoll der Sitzung vom 29. Oktober 2018 in Bern
4. Jahresbericht der Präsidentin
5. Jahresberichte der Sektionen
6. Jahresrechnung 2018
7. Projekte: Musiklexikon der Schweiz
8. Zukunft des Handschin-Preises
9. SAGW: Vorschläge für Tagungen, Publikationen, Events
10. Varia

#### **1. Begrüssung**

C.U. begrüsst die Anwesenden zur 100. Hauptversammlung der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Sie weist darauf hin, dass das 100jährige Jubiläum eigentlich im Jahr 2015 gefeiert wurde. Vermutlich sei bei der fortlaufenden Nummerierung der Protokolle ein Fehler passiert, so C.U. Schliesslich weist sie auf das Protokoll aus dem Jahr 1939 hin, welches mit dem Titel „20. Hauptversammlung“ versehen wurde und vermutet, dass der Fehler demnach bereits vor diesem Datum passiert war. Die Geschäftsstelle werde bei Gelegenheit recherchieren, wann der Fehler gemacht wurde, so C.U..

Weiter dankt C.U. für die Gastfreundschaft des Basler Musikmuseums (Historisches Museum) und dankt den Mitorganisatoren Isabel Münzner und Martin Kirnbauer der Ortsgruppe Basel.

## **2. Genehmigung der Traktandenliste**

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## **3. Protokoll der Sitzung vom 29. Oktober 2018 in Bern**

C.U. weist darauf hin, dass das Protokoll auf Deutsch sowie auf Französisch im Vorhinein auf der Webseite der SMG zur Verfügung gestellt wurde, um nicht unnötig Papier zu verschwenden. Zusätzlich verteile die Geschäftsstelle jeweils am Tag der Versammlung Kopien des Protokolls.

Das Protokoll wird von der Versammlung einstimmig gutgeheissen und verdankt.

## **4. Jahresbericht der Präsidentin**

In den sieben Sektionen wurde ein reiches Programm an Vorträgen angeboten, so C.U.. Eine komplette Liste der Vorträge ist den Web-Seiten der verschiedenen Sektionen einsehbar (<https://www.smg-ssm.ch/smg-ssm/sektionen/>) sowie im Veranstaltungsarchiv (<https://www.smg-ssm.ch/smg-ssm/aktuell/veranstaltungen/veranstaltungsarchiv/>). Die Themen waren sowohl in der Musikgeschichte als auch bezüglich der musikalischen Stilrichtung und der Methodik weit gestreut und zogen zahlreiche Interessenten an.

## **Publikationen**

Schweizer Jahrbuch für Musikwissenschaft Bd. 36

Giuggioli, Matteo, Groote, Inga Mai (Hrsg.): Eine Geographie der Triosonate. Beiträge zur Gattungsgeschichte im europäischen Raum, Bern etc: Lang 2018, (= Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Serie II/Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série II, Bd. 59)

Vincent, Delphine (Hrsg.): Mythologies romandes: Gustave Doret et la musique nationale, Bern etc: Lang 2018, (= Publikationen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft. Serie II/Publications de la Société Suisse de Musicologie. Série II, Bd. 61)

Der Jacques Handschin Preis, der jedes zweite Jahr an eine frisch promovierte Person verliehen wird, ging dieses Jahr an Dr. des. Miriam Roner, die Verleihung fand am 29. Oktober in Bern statt. Sie konnte mit einer profunden und quellenreichen Arbeit „**Autonome Kunst als gesellschaftliche Praxis: Hans Georg Nägeli's Theorie der Musik**“ die Jury überzeugen. Die Reflexion zu Nägeli ist ein Desiderat, das durch die Vielschichtigkeit und Komplexität seines Wirkens eine besondere Herausforderung darstellt. Es ist Frau Roner gelungen, die verschiedenen Facetten seiner Tätigkeit als Komponist, Verleger, Musikbuchverleiher, Chorleiter, Musiklehrer als konstitutive Bestandteile einer gleichzeitig gesellschaftlich verankerten und künstlerisch ehrgeizigen Denkart zu beschreiben.

Weiter weist C.U. darauf hin, dass die MedRen 2019 „**Medieval and Renaissance Music Conference 2019**“ von der SMG zusammen mit der Schweizerischen Akademie für Geisteswissenschaften (SAGW) unterstützt wurde.

Der Jahresbericht wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

## **5. Jahresberichte der Sektionen**

Es gibt keine Wortmeldungen zu den Tätigkeiten der Sektionen.

## **6. Jahresrechnung 2018**

Der Kassier Christoph Ballmer verteilt ein Tischpapier mit Zahlen der Bilanz sowie der Erfolgsrechnung. Auf der Bilanzseite erwähnt er den Jahresverlust von Franken 2'826.21. Dem gegenüber habe die SMG letztes Jahr einen Jahresgewinn verzeichnet, da 20'000 Franken aus dem Legat Martha Walter abgeschöpft worden waren.

In der Erfolgsrechnung erwähnt der Kassier die Beträge der Sektionen und erwähnt, dass diese unregelmässig einbezahlt werden und sich von Jahr zu Jahr unterscheiden. Dem gegenüber sei der Personalaufwand der SMG relativ stabil. Christoph Ballmer macht darauf aufmerksam, dass die SMG mit regelmässigen Preisverleihungen längerfristig an Grenzen stosse.

Abschliessend erwähnt Christoph Ballmer, dass die Jahresrechnung 2018 auf dem Niveau anderer Jahre abschliesse.

Pio Pellizzari stellt den Antrag, dem Vorstand Décharge zu erteilen und dankt dem Kassier für die geleistete Arbeit.

Die Versammlung genehmigt die Rechnung und entlastet den Vorstand.

## **7. Projekte: Musiklexikon der Schweiz**

C.U. präsentiert das Musiklexikon der Schweiz [online](#) in einer Betaversion. Auf der Frontseite ist ein Bild der Freddy Mercury Statue in Montreux zu sehen. Diese soll zeigen, dass das Musiklexikon alle Musikstile beinhalten soll und sich nicht auf die klassische Musik begrenzt. Leider fehle momentan der politische Wille von Seiten des Bundes, das Projekt finanziell zu unterstützen. Die geleistete Vorarbeit sowie diese Betaversion mit digitalisierten Artikeln soll schliesslich das Projekt bei der Suche nach Unterstützung bestärken. Bisher wurden lexikographische Werke, die rechtsfrei sind, vollständig digitalisiert. Schliesslich wurde auch eine Zusammenarbeit mit Histhub und dem österreichischen Musiklexikon aufgegleist. Das Projekt wurde mit sehr viel Freiwilligenarbeit vorangetrieben, so C.U. Die Betaversion werde im Dezember, nach einer kleinen Medienkonferenz und einer Pressemitteilung, online geschaltet.

Thomas Th. Frank fragt nach, wer der grösste Nutzniesser des Projektes sei. Er möchte auch wissen, ob sämtliche Genres oder nur klassische Musik berücksichtigt werden.

C.U. antwortet, dass alle Sparten erfasst werden. Aus diesem Grund habe sie ein Bild von Freddy Mercury gezeigt und auf der Frontseite des Lexikons platziert. Allerdings werde die Chronologie vermutlich dazu führen, dass sich bestimmte Sparten vernachlässigt fühlen. Das Lexikon spezialisieren sich auf verstorbene Künstlerinnen und Künstler und nur teilweise auf noch lebende. Weiter würden auch Institutionen berücksichtigt.

Weiter führt C.U. aus, dass diese Webseite vom DASH der Universität Basel erstellt wurde. Der Auftraggeber für das Projekt sei der Schweizer Musikrat.

Bettina Fierz Salzmann fragt nach, wie das Projekt längerfristig finanziert werde, worauf C.U. erklärt, dass dies noch ungeklärt sei. Die Aufschaltung der Webseite wurde von der SAGW finanziert. Nun müssen eine Redaktion und Autoren finanziert werden können. C.U. informiert auch, dass Marco Jorio, der ehemalige Chefredaktor des historischen Lexikons der Schweiz (HLS), mitarbeite und dass dessen Tipps sehr wertvoll seien.

Georges Starobinski möchte wissen, ob das Lexikon mehrsprachig sein wird und wer über die Aufnahme eines Artikels entscheide.

C.U. führt aus, dass das Lexikon mehrsprachig geplant ist. Ein wissenschaftlicher Beirat werde Kriterien für Artikel definieren.

Heinrich Aerni beglückwünscht die Präsidentin sowie die Projektgruppe für die bisher geleistete Arbeit.

Thomas Th. Frank möchte wissen, welche Informationen im Musiklexikon enthalten sein werden.

Irène Minder-Jeanerret erklärt, dass die Projektgruppe in Form eines Rasters bereits Strukturen festgehalten habe. Das Raster konnte vom HLS übernommen werden.

Heidy Zimmermann möchte wissen, ob abgeklärt worden sei, ob im HLS der Bereich Musik ausgebaut werden könnte.

C.U. bestätigt, dass diese Gespräche geführt worden sind. Der Fokus der HLS Musikartikel sei ein anderer. Das HLS werde jedoch unsere Inhalte verlinken. Mit Marco Jorio sei ein wichtiger Vertreter des HLS im Boot.

Zuletzt informiert C.U., dass publizierte Artikel fortlaufend angepasst werden können. Weiter appelliert C.U. an die Anwesenden, dass das Projekt auf die Unterstützung von allen angewiesen sei.

Die Anwesenden nehmen die Informationen zur Kenntnis.

## **8. Zukunft des Handschin-Preises**

C.U. erklärt, dass es sich beim Handschin-Preis um den Nachwuchsförderpreis der SMG handle. Bisher konnten sich Doktorierte bei der SMG bewerben, bevor der Vorstand der SMG die eingereichten Bewerbungen jurierte. Nach der dritten Durchführung habe sich schliesslich herausgestellt, dass der Preis beim Publikum zu wenig Beliebtheit findet und von den Sektionen der SMG nicht getragen wird. Dies habe sich durch einen sehr geringen Publikumsaufmarsch an der Preisverleihung gezeigt. Anschliessend wurden im Vorstand verschiedene mögliche Änderungen und Anpassungen des Formats diskutiert, wobei der Vorstand sich dafür aussprach, bei der Nachwuchsförderung zu bleiben. Ein zusätzlicher Schwerpunkt soll die Vernetzung des Nachwuchses darstellen. Die Diskussionen sind noch im Gange. Über die definitive Entscheidung wird im Jahr 2020 informiert.

## **9. SAGW: Vorschläge für Tagungen, Publikationen, Events**

C.U. bittet die Anwesenden darum, ihr die Anträge für Tagungen für das Jahr 2021 bis Ende Februar 2020 zuzustellen. Für Publikationen brauche sie die Kalkulation noch früher.

## **10. Varia**

C.U. informiert, dass der Vorstand zurzeit auf der Suche nach einer Archivlösung für die SMG Unterlagen sei. Die Archivalien seien in den Sektionen verstreut, so C.U.

Heinrich Aerni fragt nach, ob alle Unterlagen am selben Ort archiviert werden sollen.

C.U. antwortet, dass auch vorstellbar wäre, dass jede Sektion die Unterlagen selber archiviert.

Die Anwesenden haben keine weiteren Wortmeldungen.

C.U. dankt allen für die Aufmerksamkeit und schliesst die Sitzung um 14.50 Uhr. Sie übergibt das Wort an Isabel Münzner.

22. Oktober 2019

Protokoll: Benedict Zemp